

B u c h = u n d K u n s t = A n z e i g e r
d e r
A b e n d z e i t u n g.

Nr. 11.

ausgegeben den 26. Mai

1836.

Alle hier angezeigte Bücher und Kunstfachen, Musikalien und Landkarten sind zu haben in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

B e k a n n t m a c h u n g.

Im Verfolg der, bei dem Landtage im Jahre 1834 über die Kunst-Akademie statt gefundenen Verhandlungen, haben Se. Königl. Majestät und des Prinzen Mitregenten Königl. Hoheit allergnädigst und gnädigst zu genehmigen geruhet, daß von nun an von allen in der Kunst-Akademie Unterricht empfangenden Schülern,

| | | | | |
|--|---|-------|----|-----|
| für den Eintritt | 5 | Thlr. | — | gl. |
| sodann halbjährig in der 1sten Classe | 3 | „ | — | „ |
| „ = „ 2ten und 3ten Classe | 6 | „ | — | „ |
| und in der Bauschule und dem Bildhauer-Atelier | 4 | „ | 12 | „ |

entrichtet werden sollen.

In Gemäßheit der deshalb unterm 3ten dieses an die unterzeichnete General-Direction ergangenen Anordnung wird daher solches, und daß wegen Erhebung, Berechnung und Controle sothaner Gebühren besondere Verfügung getroffen worden, hierdurch zur Nachachtung für alle Diejenigen, welche ferner als Zöglinge der Kunst-Akademie und Bauschule aufgenommen zu werden wünschen, öffentlich bekannt gemacht.

Dresden, am 9. Mai 1836.

General-Direction der Königl. Sächs. Akademien der bildenden Künste.

Graf Bismarck v. Eckstädt.

August Ellrich's
Bitte an einige Herren Journalisten
in Berlin.

Einige Herren Journalisten in Berlin, namentlich aber Herr L. G. von Puttkammer, der einen Preussischen Volksfreund herausgibt, und ein Herr J. S. von Bull, der ein Tagblatt, von welchem mir zufällig mit einigen Berliner Eisengusswaren ein Fragment zugekommen ist, haben mir die Ehre erzeigt, mehre Stellen, mitunter auch halbe Bogen aus meinen Schriften abdrucken zu lassen, und meine Arbeiten dem Publikum als ihre Geistesgaben aufzutischen. So hat der besagte Herr von Bull meine Notizen über die Bühnen und das Theaterpublikum Wiens, Herr v. Puttkammer aber die ganze Erzählung von dem lustigen Mainzer Schneider wörtlich, doch unter einem andern Titel, in ihren Blättern abgedruckt, ohne daß der Erste, Herr von Bull nämlich, angeteigt hätte, daß er diese Notizen meinen Genre-Bildern aus Desfretch und den verwandten Ländern entnommen, ohne daß der Zweite dem Publikum bekannt gemacht hätte, daß er die ganze Erzählung von dem lustigen Mainzer Schneider, aus meinen im verflossenen Jahre bei F. W. Goedsche in Meissen erschienenen humoristischen und historischen Skizzen aus den Jahren der Revolution, Friege hervorgeholt und seinen Blättern einverleibt hat.

Da Herr J. S. von Bull sich öfter dergleichen unschuldige Unterhaltungen zu nehmen pflegt, die er sogar — was zwar unglaublich, doch aber buchstäblich wahr ist — eine Recension eines auf der königlichen Bühne gegebenen Trauerspiels, welche Herr Saphyr einige Jahre früher für seine Schnellpost geschrieben hatte, in seinem Tagesblatte wörtlich, Wort für Wort abdrucken ließ und nur die Namen der Schauspieler der frühern Zeit mit jenen der spätern verwechselte, Lob und Tadel aber auf demselben Fleck stehen ließ, so wäre es höchst unweckmäßig, sich über das Treiben und Beginnen dieses Hrn. J. S. von Bull zu verwundern; Hrn. v. Puttkammer aber betreffend, gestehe ich, daß mich das Benehmen eines Mannes, der das Wörtchen von vor seinem Namen führt, im hohen Grade befremdet und veranlaßt hat, ihn ergebenst zu ersuchen, künftig den Bedarf für seinen Volksfreund selbst zu schreiben, oder im Falle er mir wieder eine ähnliche Ehre erzeigen will, dieser Ehre auch die Ehre meinen Namen zu nennen gefälligst beifügen zu wollen.

„Suum Cuique“ Herr von Puttkammer, war der Wahlspruch Ihres großen Königs, auch steht geschrieben:

„Le bien d'autrui tu ne prendras
Ni retiendras injustement.“

August Ellrich.

Ueberlingen am Bodensee 1836.

MADONNA

DIT

LA VIERGE DU PALAIS BRIDGEWATER

PEINTE PAR

RAPHAEL D'URBINO

gravée par

Lorrichon,Graveur du Roi des François, Officier de la
legion d'Honneur, etc.

publiée

à Paris, Amsterdam, New-York et Hildburghausen

par

l'Institut bibliographique.**GROSS ROYAL-FOLIO.**

Dieses Werk des göttlichen Raphael's, jetzt in der Galerie des Herzogs v. Bridgewater, unter allen Raphael's-Madonnen die herrlichste, ist vom berühmten Lorrichon, Frankreichs grösstem lebenden Kupferstecher, mit wahrer Begeisterung gestochen worden und wir kennen kein Kunstblatt, der ältern wie der neuern Schule, in dem der Raphael'sche Typus so treu bewahrt worden ist. — Es ist dieser Stich ein Juwel, der in keinem Portefeuille fehlen darf, und eben so sehr zum kostbarsten Wandschmuck des stillen Cabinets sich eignet, als für den der elegantesten Salons. — Subscriptionpreise der Abdrücke sind:

| | | | |
|-------------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------------|
| Vor aller Schrift: | | Mit offener Schrift: | |
| Chin. Pap. — weiss Pap. | Ch. Pap. — weiss Pap. | Chin. Pap. — weiss Pap. | Ch. Pap. — weiss Pap. |
| 10 Thlr. — 9 Thlr. | 6 Thlr. — 5 Thlr. | 4 Thlr. — 3 Thlr. | |
| Mit voller Schrift: | | | |
| Chin. Pap. — weiss Pap. | | | |
| 4 Thlr. — 3 Thlr. | | | |

Die Abdrücke werden, nach der Reihenfolge der Bestellungen numerirt, versendet.

Hildburghausen, Amsterdam u. Neu-York,
März 1836.

Bibliographisches Institut.

Bei J. A. Mayer in Aachen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Benjamin Brail's**S e e = Z ü g e.**

Roman

von

E. Wilson.

Verfasser von „Tom Cringle's Schiffs-Tagebuch.“

Aus dem Englischen
von**E. Richard.**

8. Drei Bände, gebestet, Preis 4 Thlr.

Bunte Wechselbilder schauriger und scherzhafter
Abenteuer, an der afrikanischen Küste, in den westl.

indischen Gewässern, in Havanna und auf Jamaika,
mit der eiaenthümlichen Laune erzählt, die der Ver-
fasser in seinem Tom Cringle darthat.

Bei Ludwig Schumann in Leipzig sind erschienen:

Mythen der alten Perser,

als Quellen christlicher Glaubenslehren und Ritualien.
Nach den einzelnen Andeutungen der Kirchenväter
und mehrerer neuer Gelehrten zum ersten Male syste-
matisch dargestellt von F. Nork. gr. 8. sauber
br. mit 1 Titeltf. und Vignette. Preis 1 Thlr.

Der Bâbu.

Lebensbilder aus Ostindien. Aus dem Engl. übersetzt
von Karl Andree. 2 Bde. sauber broch. Preis
2 Thlr. 12 Gr.

Universalregister

der homöopathischen Journalistik von D. J. Hirsch,
herausgegeben von K. H. Lindau. sauber broch.
Preis 1 Thlr.

So eben ist erschienen:

Frühlings-Almanach

von

Nicolaus Lenau.

Mit Bildern von D. Felner.

Preis 2 Thlr. 16 Gr. oder 4 Fl. 30 Kr.

Brodhag'sche Buchhandlung
in Stuttgart.

Verlag der Crenz'schen Buchhandlung in
Magdeburg.

P a r c i v a l,

Rittergedicht von Wolfram v. Eschenbach;
aus dem Mittelhochdeutschen zum ersten Male voll-
ständig übersetzt von Sam. Martz. Preis 2 Thlr.
12 Gr.

Große**Musikalien-Auction,**

welche

am 1. Juni und folgenden Tagen

von

Breitkopf & Härtel

in ihrem Geschäftlokale zu Leipzig
gehalten werden wird.

Wir machen, unter Beziehung auf frühere ausführlichere Anzeigen, nochmals auf diese für das ganze musikalische Publikum höchst interessante Auction aufmerksam, und bitten, die Aufträge zu derselben baldigst an die im Catalog genannten Herren Commissio-

nairs einzulenden. Der Catalog ist durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen.

Leipzig, im Mai 1836.

Breitkopf und Härtel.

** So eben ist fertig geworden:

Fr. W. Schüze, Seminarlehrer, Hand- und Wiederholungsbüchlein für den Schüler. Ein kurzer Auszug aus der praktisch-theoretischen Anweisung für den Unterricht in der Harmonielehre (7 Bogen). Pränumerationspreis 7 gGr.

Das in diesem Titel mitgenannte größere Werk des Verfassers (25½ Bogen stark) kostet 1 Thlr. 6 Gr. Pränumerationspreis. Das dazu gehörige Beispielbuch (15 Bogen gr. Notenformat) steht in gleichem Preise. Das Handbüchlein und die Anweisung etc. werden, wie das zu beiden gehörige Beispielbuch, auch einzeln abgelassen; doch sind erstere ohne letztere nicht zu gebrauchen.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden u. Leipzig.

** Zu Vorlesungen in Sonntag- und Gewerbeschulen, so wie zur Selbstbelehrung für Baugewerke und Bauliebhaber ist als Leitfaden so eben erschienen:

G. Heine, Prof., kurzer Unterricht in der bürgerlichen und Landbaukunst. Mit 19 großen Steindrucktafeln. 2 Thlr. Für Bau- und Gewerbeschulen findet ein sehr ermäßigter Preis statt.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden u. Leipzig.

Für Feldmesser (Geodäten) sind so eben erschienen u. durch alle Buchhandlungen zu bekommen: E. Bürkner, theoretische Entwicklung und praktische Darstellung des Verfahrens zum Auftragen und Berechnen der mit der Kette und Bouffole aufgenommenen Figuren. Ein Handbuch für Feldmesser u. Dekonomen. Mit 3 Kupfert. br. 16 Gr. Dessen Angabe einer Vorrichtung, mit deren Hilfe man bei Aufnahmen mit der Mensel ohne Nadel genau, einfach und rasch arbeiten kann. Mit 1 Kupfertafel. brosch. 4 Gr.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Neue Musikalien.

Die Wonne des Tanzes. Walzer für das Pianoforte zu vier Händen, comp. und dem Fräulein Fanny von Bissing gewidmet von O. Kressner. 8 Bl. 12 Gr.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

** Eine neue wichtige Schrift für Dekonomen:

Der Scarificator,

ein vorzügliches Instrument zum Zucker-Runkelrüben-Bau, oder einige Erfahrungen im Ackerbauwesen von dem Major Pflugk. Mit 3 Kupfern. gr. 8. brosch. ist so eben in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und Leipzig erschienen und durch alle Buchhandlungen für 8 Gr. zu bekommen.

Das System der großen Gesangschule des Bernacchi von Bologna, dargestellt von H. F. Mannstein; nebst klassischen, bisher ungedruckten Singübungen von Meistern aus derselben Schule. Mit deutschem und französischen Text, ist bei uns erschienen und für 5 Thlr. eingebunden durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu bekommen. Es ist in Folio auf Velinpapier gedruckt und Sr. K. Hoheit dem Prinz Wittregent, Friedrich August, gewidmet. Der Ladenpreis ist 6 Thlr.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Neue Schriften für Freunde der Homöopathie.

In der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und Leipzig sind erschienen und in allen andern Buchhandlungen zu haben:

Dr. C. F. Schwarze (K. S. Hofrath) homöopathische Heilungen, nebst Bemerkungen über die Größe der Arzneigaben und deren Wiederholung; besonders für angehende homöopathische Aerzte. gr. 8. 1 Thlr.

Nachdem der Verfasser zwanzig Jahre allopathischer Arzt gewesen, ist derselbe vor acht Jahren aus Ueberzeugung zur Homöopathie übergegangen und übergibt nun dem Publikum in dieser Schrift eine nicht unbedeutende Anzahl merkwürdiger Krankheitsfälle, welche derselbe homöopathisch heilte.

Dr. Bigel Homéopathie domestique ou guide médical des familles. Ouvrage indispensablement nécessaire aux pères de famille, aux personnes qui habitent la campagne, loin des secours de la médecine; indiquant les moyens de se secourir soi même dans les maladies les plus ordinaires, et de subvenir aux premiers besoins dans les maladies aiguës, dont le traitement ne souffre aucun délai. 16. rel. 1 Thlr.

Für Rechtsgelehrte

ist so eben die zweite verbesserte und vermehrte Auflage des Ersten Theils der

Erörterungen praktischer Rechtsfragen

aus dem gemeinen und Sächsischen Civilrechte und Civilproceße, mit Beziehung auf die darüber von dem K. Sächs. vormaligen Appellations- und nunmehrigen Ober-Appellationsgericht erteilten Entscheidungen.

Von

Dr. Fr. A. v. Langenn, K. S. Geh. Rath u.

und

Dr. A. S. Kori, K. S. Ob.-Appellat.-Rath,

erschienen und durch alle Buchhandlungen für 1 Thlr. 12 gl. zu erhalten.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Bei der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen für 1 Thlr. 6 gl. zu bekommen:

H. E. F. v. Kostig, Drzewiecki, K. S. Ober-Grenz-Controleur, übersichtliche Darstellung der neuen Verfassung indirecter Staatsabgaben im Königreiche Sachsen, in einem Auszuge der, über den Zoll der Branntwein-, Bier-, Wein-, Tabak- und Schlachtsteuer, ingleichen die Chauffeeabgaben, ergangenen gesetzlichen Bestimmungen. Ein Hilfsbuch für Beamte und Gewerbetreibende. gr. 8. broch.

* * Neue Unterrichtbücher.

W. H. v. Kouvroy, Hauptmann, Leitfaden zum Unterricht in der Mathematik.

Erster Theil, Zahlenrechnung und Algebra,

ist in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und Leipzig erschienen und daselbst, so wie in allen andern Buchhandlungen für 21 gl. zu bekommen.

*. Für Bau- und Gewerbschulen, für Maurer und Zimmerer sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

G. S. Hörnig, Baukommissar, theoretisch-praktisches Handbuch der verschiedenen Maurer-Arbeiten bei dem Land- und Wasserbau; für Maurer und Bauliebhaber, in Fragen und Antworten bearbeitet. Mit 28 großen Steindrucktafeln. gr. 8. Prän.-Preis bis Michael d. J. 3 Thlr. 6 gl. Ladenpreis 4 Thlr. 12 gl. Ein Seitenstück dazu bildet das Handbuch für Zimmerleute und Bauliebhaber unter dem Titel:

G. S. Hörnig, Grundsätze und Erfahrungen in Betreff der verschiedenen Zimmerarbeiten bei dem Land- und Wasserbau, nebst einem Anhang über einige Lehren der Arithmetik und Geometrie. Mit 21 großen Steindrucktafeln. 1834.

Es kostet im Ladenpreise 4 Thlr. Bis Ende des Jahres soll jedoch der Prän.-Preis von 3 Thlrn. noch gelten, wofür solches durch alle Buchhandlungen zu bekommen ist.

Dazu:

G. S. Hörnig, Sammlung praktischer Zimmerrisse, theils ausgeführter, theils für verschiedene Zwecke entworfenen Baugesenstände. 16 und 26 Hest mit 12 großen Steindrucktafeln 3 Thlr., 36 und 46 Hest mit 12 Tafeln 3 Thlr., 56 und 66 Hest ebenfalls mit 12 Tafeln 3 Thlr., desgl. 76 und 86 Hest mit 12 großen Tafeln zu 3 Thlr.

Bis Ende des Jahres soll jedoch der Pränumerat.-Preis von 2 Thlr. 12 gl. für jedes Doppelbest und mithin 10 Thlr. für alle 8 Heste statt finden, wofür solche durch alle Buchhandlungen zu bekommen sind.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden und Leipzig.